

GOTTESDIENSTE



Sonntag	Oberweimar	Ehringsdorf
04. Dezember 2. Advent	10 Uhr Familiengottesdienst Scholz/Pfr. Victor	
11. Dezember 3. Advent	10 Uhr * Pfr. Victor	8.30 Uhr Pfr. Victor
18. Dezember 4. Advent	10 Uhr Weihnachtsmusical Scholz und Kinder	
24. Dezember Heilig Abend	16.30 Uhr Krippenspiel 18 Uhr Christvesper	15 Uhr Krippenspiel
25. Dezember 1. Christtag	10 Uhr Pfr. Victor	8.30 Uhr Pfr. Victor
26. Dezember 2. Christtag	10 Uhr mit AM Pfr. Victor	
31. Dezember Silvester	17 Uhr mit AM Pfr. Victor	15.30 mit AM Pfr. Victor
01. Januar 2012 Neujahr	11 Uhr Stadtkirche	
08. Januar 1. n. Epiphantias	10 Uhr * Pfr. Victor	Bis zum Frühjahrs- beginn finden alle Gottesdienste in der Kirche in Oberweimar statt.
15. Januar 2. n. Epiphantias	10 Uhr * Pfr. Victor	
22. Januar 3. n. Epiphantias	10 Uhr * Pfr. Victor	
29. Januar Letzter n. Epiph.	10 Uhr * mit AM Pstn. Rinecker	

* mit Kindergottesdienst

VERANSTALTUNGEN

Christenlehre:

Montag	15.30 Uhr	1.+2. Klasse
	16.30 Uhr	3.+4. Klasse
Dienstag	15.00 Uhr	1.+2. Klasse
	16.00 Uhr	5.+6. Klasse

Konfirmandenunterricht:

Dienstag	16.00 Uhr	7. Klasse
Donnerstag	15.45 Uhr	8. Klasse

Seniorenachmittag: 07.12., 04.01., 14.00 Uhr

Frauenkreis: 12.12., 09.01., 19.00 Uhr

Kindergottesdienstkreis: nach Absprache,
20.00 Uhr

Helperinnenkreis: 31.01., 10.30 Uhr

Männerchor: dienstags, 14-tägig, 20.00 Uhr

Chor: donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 18.15 Uhr

Junge Gemeinde: dienstags, 19.30 Uhr

Gesprächskreis: nach Absprache

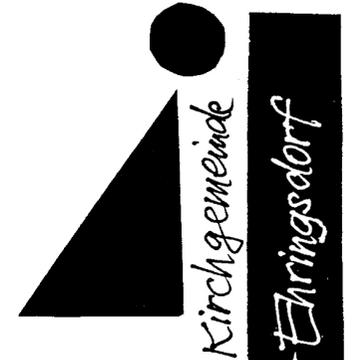
Kirchenkaffee: 22.01., nach dem Gottesdienst

**Adventsmusik der Kantorei Oberweimar-
Ehringsdorf**

**Samstag, 3.12., 17 Uhr in der Kirche
Oberweimar.**

Leitung: Wolfgang Drengk

Pfarrer Marcus Victor, Oberweimar, Plan 2,
Tel. 801627 oder 0173/5615009
Frau Knobl ist für Sie im Gemeindebüro montags
bis freitags von 10 bis 12 Uhr erreichbar,
Tel. 511015, Fax 772961
Katechetin Heidrun Scholz, Weimar,
Überm Schießhaus 7, Tel. 0179/1481998
Kontakt: kgoberweimar@arcor.de
Info: www.kirche-oberweimar.de
Konto-Nr. 800 56 72, EKK Eisenach (BLZ 520 604 10)



Gemeinde

FORUM

Oberweimar-Ehringsdorf

Dezember-Januar 2012

NACHGEDACHT

Wer ist schon gerne schwach? Das heißt doch, von anderen verletzt oder gedemütigt zu werden, zumindest aber von anderen abhängig zu sein. Wie schwer fällt es, sich eigene Schwächen einzugestehen und vielleicht auch noch öffentlich zuzugeben.

„Am schlimmsten ist es für mich, dass ich zunehmend auf fremde Hilfe angewiesen bin“, klagt etwa die ältere Dame, deren Kräfte nachlassen und deren Lebensradius damit immer kleiner wird. Dagegen ruft schon der Zweijährige „Selber“ und gibt seinen Eltern zu verstehen, dass er groß und stark genug ist, um ohne ihre Hilfe auszukommen. Er gibt damit einen Vorgeschmack auf das, was uns im Leben immer wieder begegnet. Da zeigen sich Politiker gern mit ihren Waffenarsenalen. Oder vor einem Boxkampf fliegen schon mal verbal die Fetzen. Am Arbeitsplatz wird ein Kollege in die Pfanne gehauen, um die eigenen Aufstiegschancen zu erhöhen. „Nur keine Schwäche zeigen, sonst bist du verloren“, heißt es in Politik, Gesellschaft und Leistungssport, aber auch in Schulen und Familien.

Und wie gehen wir Christen mit Schwachheit um? Ohne Frage kümmern wir uns auf vielfältige Weise um hilfsbedürftige Menschen, aber bestimmen nicht viel zu oft Stärke und Perfektionismus auch unser Leben und Denken? Dem Apostel Paulus muss das bewusst gewesen sein, und so schreibt er der Gemeinde in Korinth einen wichtigen Satz ins Stammbuch. Und dieser Satz begleitet uns als Jahreslosung durch das Jahr 2012.

Jesus Christus spricht: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ (2. Korinther 12,9)

Diese Zusage hebt unsere gängigen Denk- und Verhaltensmuster komplett aus den Angeln. Schwachheit ist nun kein Makel mehr, sondern Voraussetzung dafür, dass Gottes Kraft zur Entfaltung kommen kann. Paulus bringt es auf den Punkt: „Wenn ich schwach bin, bin ich stark.“ In der Zerbrechlichkeit und Gefährdung unseres Lebens, da wo wir Menschen nichts mehr ausrichten können, gerade dort kann Gottes Kraft offenbar werden. Gott hat sich dieser Zerbrechlichkeit ausgesetzt. Und aus dem scheinbaren Scheitern Jesu am Kreuz wurde so der Sieg über die Allmacht des Todes. Damit wir Hoffnung haben und unerschrocken und voller Vertrauen mit allen unseren Schwächen leben können.

Ein behütetes und gutes Jahr wünscht Ihnen und Euch

Marius Kistner

GEFEIERT+GETRAUERT

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag am:

02.12. Gerda Weiß, Schlufterweg 3	zum 80.
05.12. Reinhard Rosenthal, W.- Victor- Str. 6	zum 82.
10.12. Marlis Lorenz, Trift 1	zum 80.
15.12. Renate Mohnhaupt, Belvederer Allee 65b	zum 81.
15.12. Hannelore Kurz, C.- F.- Streichhan- Str. 2	zum 82.
16.12. Manfred Günther, Kurzer Weg 5	zum 82.
17.12. Hans Semmler, Taubacher Str. 4c	zum 85.
19.12. Dora Baer, Taubacher Str. 14	zum 86.
20.12. Ilse Jörk, Weichberger Str. 4	zum 83.
24.12. Edeltraud Becker, Ziegeleiweg 4a	zum 88.
25.12. Christa Peinzger, Fritz- Reuter- Str. 2	zum 82.
30.12. Lieselotte Voigt, Weichberger Str. 24	zum 90.
01.01. Alex Kleinschmidt, Fritz- Reuter- Str. 10	zum 90.
03.01. Gerhard- Rötsch, Taubacher Str. 4a	zum 85.
03.01. Alfred Fischer, Fröbelstr. 10b	zum 80.
06.01. Margot Kallenbach, M.- A.- Nexö- Str. 29	zum 82.
08.01. Ursula Pöschl, Belvederer Allee 63	zum 82.
09.01. Horst Hausotte, An der Falkenburg 3	zum 89.
13.01. Gertraud Zielasko, Weststr. 8	zum 88.
14.01. Giselore Berthold, Hainweg 6a	zum 80.
17.01. Margarete Faulmann, Dichterweg 19	zum 80.
18.01. Herta Juretzko, Weimarische Str. 38	zum 81.
19.01. Hildegard Frühauf, Trierer Str. 02	zum 90.
21.01. Irma Sehr, Richard- Dehmel- Str. 58	zum 87.
22.01. Heinz Hirche, Ernst- Toller- Str. 16	zum 83.
25.01. Gertrud Sellengk, M.-A.-Nexö-Str. 47	zum 91.
28.01. Ilse Harz, C.-F.-Streichhan-Str. 2	zum 95.
29.01. Ruth Grieser, Richard- Dehmel- Str. 46	zum 90.
30.01. Hilda Elste, Dichterweg 28	zum 89.
30.01. Gertrud Hölzer, Belvederer Allee 36	zum 92.
30.01. Siegfried Trommler, Taubacher Str. 45	zum 83.

Getraut wurden am:

29.10. Anja *Schäfer & Pascal Baltzer Jena

Bestattet wurden am:

07.10. Reinhard Osterloh, 64 Jahre Oberweimar
08.10. Herbert Kämpfe, 93 Jahre Ehringsdorf
05.11. Hans-Joachim Krauss, 72 Jahre Weimar

REINGESCHAUT

1, 2, 3 im Sauseschritt, eilt die Zeit, wir eilen mit...

Kaum geplant – und schon vorbei all die fröhlichen und aufreibenden Veranstaltungen im vergangenen Jahr! Im Februar begannen wir mit den schon zur Tradition gewordenen Kindertagen. 160 Kinder und ca. 40 ehrenamtliche Helfer erlebten die Tage unter dem Thema: „Noah und die coole Arche“. Gleichzeitig führten etwa 30 Kinder ein Musical zu Noah auf. An 5 verschiedenen Orten erfreuten die Kinder die Menschen damit.

Am 25. Mai 2011 fuhren 65 Religions- Christenlehre- und Ethikkinder und 6 Erwachsene nach Memleben ins Kloster. Die Kinder durften eine Mönchskutte anziehen und einen halben Tag im Kloster leben und arbeiten. Sie wählten einen Abt, schrieben in der Schreibwerkstatt mit Feder und Tinte, putzten sich im klösterlichen Garten die Zähne mit Salbei und bereiteten ein einfaches Mittagmahl mit Fettbrot und saurer Gurke. Außerdem besuchten wir am Nachmittag das Eisenbahnmuseum in Wiehe. Dort ließen wir uns von den großen und kleinen Eisenbahnen verzaubern. Es war eine gelungene Projektfahrt, die wir noch sehr lange in Erinnerung behalten werden.

Am letzten Schultag gab es wieder den traditionellen Kirchenschlaf in der Johanneskirche. Spaß, Spiele, Gemeinschaft, Überraschungen, Gottesdienst und eine „gruselige“ Nachtwanderung standen auf dem Programm. Die „Geister“ des Parkes zu bezwingen ist schon eine Herausforderung! Alle sind dann aber beim nachmittäglichen snoozeln in einen tiefen Schlaf gefallen.

Wie schon seit vielen Jahren gestaltete das Kindertageteam der Kirchengemeinde Weimar den Gottesdienst zum Schuljahresbeginn. Ein kleines Schauspiel: „Die Gans, die aus der Reihe tanzt“, erfreute Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Und nun naht auch schon Weihnachten mit großen Schritten. Ca. 60 Kinder üben ein Musical ein: „Kleiner Stern, ich wünsch mir was“. In der Kirche in Oberweimar findet die Aufführung am 18. Dezember statt.

Auch für die kommenden Februarferien sind unter dem Thema „Josef, der Träumer“ wieder Kindertage geplant. Anmelden kann man sich über das Pfarramt oder die Religionslehrer(innen) in den Schulen.

Herzliche Grüße von Heidi Scholz